

1465. Bodensee.

A. 1465 do was der Bodensee überfrozen, das man von Bodmann gieng uff dem see bis gen Überlingen, von Überlingen biß gen Dingelsdorf, und das zu ainen warzeichen, das der schlitt noch zu Überlingen uff dem raut-huß lit, do man haut holz zu den selben ziten uff dem see gefiert.

Handschrift von S. Georgen Nr. 71 zu Karlsruhe.

Zugvögel.

Item 1465 jor nach winachten komen vil vögel, sparen und lerschen komen das lant heruff und füren in das lant von Franckenrich; und das beschach uff die liechtmeß.

Beigefchrieben einer Infunabel von 1477 zu Donau-eshingen.

Um 1468. Frauenklöster zu Freiburg.

A. d. 1468 wart erwelt in den 30sten meister des [Dominikaner] orden brüder Conrad von Ast, doctor, und was 3 jar am ampt. Der convente zu Cöine und 3 fröwen clöster zu Friburg und der convente zu Ulme und ettliche me worden under im reformiert. daz bestet dar na meister Marcialis und die andern meister und prelaten.

Handschrift von S. Peter zu Karlsruhe, die nach Adels-hausen gehörte, Nr. 43 letzte Seite. Die letzte Zahl des Jahres ist unsicher.

Die Schweizer vor Waldshut.

Item 1468 zügen die Swizer wider usß dem Sunggöw, do sy das lant verbrantten und brantschazetten und leyttten sich für ein stettlin im Schwarzwalt, heysset Waldshut, und logent do vor mit grosser macht by 5 wuschen und verluren do menschen man und betten vil grosser schütz in die statmuren und in die kirchen zu dem sacrament ein schütz nit ferre dar von, als menschen dar nach daz sacramenthuß wol gesehen het, wan es was yt umb wenig. Do richtet sich der herzog von Osterreich mit inen und gelobt inen 10 tusent guldin, daz sy wider abzug. und het uff die selbe zitt herzog Sygmund C. h. v. g. h. von Osterreich 15 hundert Behemer in des margrossen land von nideren Baden broch und in den Schwarzwalt, die zügen wider gen Behemen, do das gestellet wart.

Beigefchrieben einer Infunabel von 1477 zu Donau-eshingen.

1472. Odenheim.

A. d. 1472 feria V. post festum s. Jacobi apostoli (29. Juli) constitutus coram dom. vic. gen. Petro de Lapide — rev. dom. Ulricus de Finsterloch, olim abbas in Sünshheim et tunc electus in Odenheim, con-

fimationem petens, sponte tactis scripturis sacrosanctis praestitit juramentum, — quo facto vicarius in contumaciam citatorum non comparentium more solito confirmavit eundem in abbatem monasterii in Odenheim. Actum Spirae. Theodoricus Rybisen notarius.

Bruchsaler geistl. Copialb. Nr. 2 S. 146 im Karlsru. Archiv.

Sünshheim.

A. d. 1472 feria quinta post festum sancti Jacobi apostoli Michael de Angelach, electus in abbatem monasterii in Sünshheim praestitit juramentum et confirmatus extitit. Theodorus Rybisen notarius.

Geistl. Copialb. v. Bruchsal zu Karlsruhe Nr. 2 S. 146.

1473. Gottsau.

A. d. 1473 die Jovis, quarta mensis Februarii dom. Matthias electus in abbatem monasterii in Gotzauwe confirmatus per dom. Petrum de Lapide vic. gen. praestitit juramentum.

Bruchsaler geistl. Copialb. Nr. 2 S. 222.

1474. Frauenalb.

Domina Margaretha de Wingarten electa in abbatisam monasterii in Alba dominarum juravit juramentum in praesentia Dorotheae Nixin de Hoheneck et Apolloniae de Spira conventualium, quam dom. Petrus de Lapide, vic. gen. confirmavit. — Actum a. d. 1474 die Mercurii, 20 mensis Aprilis. — Conradus Syeff, notar.

Bruchsaler geistl. Copialb. Nr. 2 S. 227.

Karl der Kühne.

Item ee daz bis geschicht beschach, * in dem selben jor was ich leymeyster zu Danne in dem jor, do man zalt 1474, in octava epiphaniae domini (14. Jänner). Tunc in Tan venit dux Burgundiae et mansit tres dies in eodem loco und schaz die stat umb 15 hundert guldin, und müsten im sweren, und berufft die fünf stet, die ym verpfend woren, ad videndum potentiam eorum et multitudinem in armis etc. Et pluviae erant cotidie. Depost in quadragesima facta est praesens historia.

Beigefchrieben einer Infunabel von 1477 zu Donau-eshingen.

1478. Markgraf Karl I. von Baden.

Da markgraff Karlin starb uf s. Mattis dag (24. Febr.) zwischen 6 und 7, da zalt man von Krist geburt busat iiii und Irro jar.

Gleichzeitige Notiz in einer Hdschr. zu Rastatt. Schöpflin und Sachs haben den Todesdag nicht.

* Bezieht sich auf Hagenbachs Enthauptung. Diese Notiz steht auf einem Blatte, worauf das Volkslied über diese Geschichte gedruckt ist. Der Schluß betrifft die Bedrängniß der Stadt Breisach.